

**Hildegard Wippermann:**  
**MusiClon**  
**La Bergamasca - Musik zum Mitmachen für ALLE**  
**Unterricht mit behinderten und nicht behinderten Menschen**

Die *Bergamasca* besteht aus den drei Akkorden der Grundkadenz, die sich andauernd wiederholen. Die immergleiche Akkordfolge ermöglicht ein unmittelbares Eintauchen in das Stück, das schnell und intuitiv von allen erfasst und erlebt werden kann. Eine Beteiligung von behinderten und nicht behinderten Menschen ist sowohl im Bereich *Bewegung* als auch im Bereich *Aktives Musizieren* möglich.

**Die Grundidee:** **Jeder Teilnehmende erhält eine individuelle Aufgabe, die seinen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Vorlieben entspricht.**

**Vorschläge für Menschen mit Behinderung sowie Menschen, die kein Instrument spielen**

Bewegung zur Musik:

- in Form eines Kreistanzes mit einfachen Bewegungsformen (links/ rechts/ zur Mitte/ auseinander)
- „Polonaise“ durch den Raum, evtl. durch die Musiker\*innen hindurch oder an ihnen vorbei.

Rhythmische Begleitung:

- Body-Percussion
- Begleitung mit Rhythmusinstrumenten
- Klatschen im Offbeat

Musizieren mit Klangbausteinen aus Holz:

Klangbausteine bieten die Möglichkeit, behinderte Menschen oder Menschen, die kein Instrument spielen, in die musikalische Melodie-Umsetzung der *Bergamasca* zu integrieren.

1. Vorübungen für die Schlagtechnik:  
Übung des Metrum-Gefühls: zum Playback von „Bergamasca“ Armbewegungen im Halbetrum: Arme abwechselnd nach oben, unten, rechts, links/ Hände dabei auf und zu.
2. Vorstellung: mit einem Schlegel im Metrum eine Glocke anschlagen  
Spiel: der/die Spielleiter:in als Dirigent:in gibt einzelnen Teilnehmenden Einsatz für einen Glockenschlag
3. Übertragung auf Klangbausteine:  
Alle Teilnehmenden erhalten einen Klangbaustein in g (in mehreren Oktaven möglich). Die Schlagtechnik wird in Anlehnung an die Vorübung eingeführt. Der Klangbaustein wird nur kurz angeschlagen, um ins Schwingen und Klingen zu kommen.





4. Zum Playback von „Bergamasca“ im Halbmetrum den Ton G anschlagen  
Der/ die Spielleiter:in als Dirigent:in: es spielt nur der Musizierende, der einen Einsatz bekommt.
5. Drei Teilnehmende erhalten jeweils einen Bass-Klangbaustein aus Holz: G, C und D.
6. Der/ die Spielleiter:in gibt die Einsätze zu den entsprechenden Basstönen. Die anderen Musizierenden spielen bei entsprechendem Einsatz auf ihren g-Klangbausteinen mit.

#### **Vorschläge für Instrumentalisten mit unterschiedlichen Spielniveaus**

In der Renaissance wurde zu den Harmonien der *Bergamasca* wie wild improvisiert. Auch damals galt: Jeder bietet bei der Improvisation das an, was er im Tempo des Stücks realisieren kann. Von der minimalen Veränderung der Melodie bis zur hochvirtuosen Verzierung war alles möglich.

Diesen Gedanken greifen wir auf. Zu allen vier *Bergamasca*-Stimmen gibt es in der Mediathek eine Reihe von aufgeschriebenen Improvisationen. Jeder Musizierende sucht sich daraus die Abschnitte aus, die er im Tempo des Stücks gut bewältigen kann. Daraus kann der/ die Leiter:in ein Arrangement zusammensetzen, das dem Spielniveau jedes einzelnen Ensemblemitglieds gerecht wird.

Ein Beispiel-Arrangement findet sich ebenfalls in der Mediathek. Dabei spielen die Musizierenden mit eingerahmtem Namen ausgeschriebene Improvisationen.